



© Julija Sapic | adobe.com

Ein bewährtes Rezept und seine Wirkung

## Der perfekte Mix

32 Jahre erfolgreich in der Aus- und Weiterbildung unterwegs und kein Ende in Sicht: Welches Rezept steckt hinter dem Angebot der IG Spielgruppen Bildung? Wer das Leitbild liest, findet des Rätsels Lösung.

Doch was hat ein Hefeteig damit zu tun? ■ Ruth Betschart

Wäre die IG Spielgruppen Bildung tatsächlich ein Rezept, so würde ihre Hauptzutat heissen: praxisnah und wissenschaftlich fundiert. Dabei verhält es sich wie mit einem Hefeteig: Man kann ihn leicht verderben. Gibt man zu viel oder zu wenig Hefe bei, klappt das Aufge-

hen nicht. Knetet man ihn zu kurz oder zu lang, ist das Beweisbild im Eimer.

Genauso verhält es sich mit dem Bildungsangebot: Ist es zu wissenschaftlich, fehlt der Praxisbezug und somit das Rüstzeug für die Tätigkeit in der Spielgruppe, Kita oder Familie. Ist es zu

praktisch, fehlt das Hintergrundwissen und damit das Fundament. Zu wenig Salz macht öde, zu viel ungeniessbar. Ohne ein bewährtes Rezept funktioniert es nicht.

An diesen Grundsatz hält sich die IG Spielgruppen Bildung – ihr Rezept ist das Leitbild (Infobox Seite 15). Anders als beim Hefeteig wird es seit Jahren angepasst und erweitert. Denn Brot bleibt Brot, die Bedürfnisse im frühen Bildungsbereich hingegen ändern sich mit den gesellschaftlichen Bedingungen. Was – ähnlich wie das Verhältnis der Hefe zum Mehl – unverrückbar geblieben ist und bleibt: Das Kind mit seinen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt. Damals, heute und morgen.

### HERZLICHE GRATULATION

#### zum Diplom

Irene Oehler, Wetzikon  
Karin Rickli, Schwarzhäusern

#### Kombi-Diplom

Caroline Kellerhals-Boinay, Riedholz



© katulka | adobe.com

## AUS DEM LEITBILD

- Die IG Spielgruppen Bildung orientiert sich bei der Entwicklung ihrer Angebote an der Spielgruppenpädagogik (praktischer Aspekt) und am Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz FBBE und an seinen Fokuspublikationen (wissenschaftlicher Aspekt).
- Sie bietet ein flexibles Modulsystem an zur Vereinbarkeit von Bildung, Familie und Beruf, von den Basisausbildungen bis zu den Diplomabschlüssen.
- Sie ermöglicht einen niederschweligen Einstieg in die Ausbildung und anerkennt den Wert vielfältiger praktischer Erfahrung.
- Sie pflegt eine Lernkultur, die einen eigenverantwortlichen und ganzheitlichen Prozess (Kopf, Herz, Hand) ermöglicht und mit ihren vielfältigen und modernen Methoden und Medien dem neuesten Stand der Erwachsenenbildung entspricht.
- «Aus der Praxis – für die Praxis» heisst ihre Devise. Die Auszubildenden bringen praktische Erfahrungen im Vorschulbereich mit, haben eine anerkannte Ausbildung in Erwachsenenbildung abgeschlossen und verfügen über Unterrichtserfahrung.
- Umfassende Unterlagen, Publikationen aus dem Eigenverlag, Material aus dem Spielgruppen-Shop, aktuelle Artikel aus der hauseigenen Fachzeitschrift [spielgruppe.ch](http://spielgruppe.ch) sowie eigens realisierte Bildungsfilme sind inklusive.
- Gute Qualität genügt nicht, die IG Spielgruppen Bildung will besser werden. Sie reflektiert ihre Arbeit ständig unter Einbezug von Kursleitenden und Mitarbeitenden und des Feedbacks der Teilnehmenden. Daraus resultieren die nächsten Schritte.
- Die IG Spielgruppen Bildung ist EduQua-zertifiziert (das Schweizer Qualitätslabel für Weiterbildungsinstitute) und richtet sich zudem nach den Qualitätsrichtlinien des Verbands ERBINAT Erleben und Bildung in der Natur): [www.eduqua.ch](http://www.eduqua.ch), [www.erbinat.ch](http://www.erbinat.ch)

## Weiterbildungstipps



### 1 NEUES JAHR, NEUER BERUFSWEG?

Der beste Moment für eine Veränderung ist jetzt. Wie wäre es, auf Ihren Erfahrungen mit Eltern aufzubauen und einen Schritt Richtung professionelle Eltern- und Erwachsenenbildung zu gehen? Zu lernen, wie Sie Anlässe mit Erwachsenen planen und souverän leiten? Im September startet ein neuer **SVEB-1-Lehrgang in Aarau** – es ist das erste Modul zum eidgenössischen Fachausweis als Ausbilder/in und endet mit dem schweizweit anerkannten Zertifikat.

Am kostenlosen Infoabend erfahren Sie mehr:

**Mittwoch, 3. April, in Aarau, Freitag, 14. Juni, in Olten, von 18 bis 21 Uhr, Anmeldung: [bildung@spielgruppe.ch](mailto:bildung@spielgruppe.ch). Weitere Infos: [www.spielgruppe.ch](http://www.spielgruppe.ch) > [sveb-stufe-1.htm](http://www.spielgruppe.ch/sveb-stufe-1.htm)**



Fotos: zvg

### 2 PENG! PENG! UMGANG MIT STÖCKEN

«Gell, das wär ein Gewehr – peng, peng, du wärscht tot!» – Stöcke animieren unter anderem zum Schiessen. Was ist die Rolle der Erwachsenen dabei? Und wie lässt sich das Spielmaterial Stöcke auch anders nutzen? Kreativ, angstfrei, mit Spass? Ein anregender Weiterbildungstag draussen im Wald für alle, die genug haben vom «peng, peng!»

**Daten und Orte: 30. März, in Chur, 6. April, in Niederrohrdorf, 26. Oktober, in Sursee**

**Details und Anmeldung:**

**[www.spielgruppe.ch](http://www.spielgruppe.ch) > [umgang-mit-stoecken.htm](http://www.spielgruppe.ch/umgang-mit-stoecken.htm)**